



## Vom Green Screen auf's Tablet

**Die Fako-M Getränke GmbH & Co. KG aus Neuss stattet ihre Gebietsverkaufsleiter neu aus. Daten aus unterschiedlicher IBM i Software werden mit iNEXT Suite 2013 zusammengeführt und aufbereitet. Der komfortable iNEXT 2013 Client vereint jetzt alle kundenspezifischen Informationen. Die internen Abteilungen nutzen ihn parallel zu den bewährten Green Screen Applikationen. Im Verkauf kommt die neue Anwendung zusätzlich auf modernen Tablet-PC's zum Einsatz. Seit 1,5 Jahren ist die neue, integrative iNEXT Lösung nun bereits erfolgreich bei Fako-M im Einsatz.**

Vor 20 Jahren führte die damalige Fako Getränke eine AS/400 basierte Standardsoftware für den Getränkefachgroßhandel ein. Damit diese Lösung allen Anforderungen gerecht werden konnte, mussten in den ersten Jahren zahlreiche Anpassungen vorgenommen werden. Auftretende Unwägbarkeiten ließen zeitweise Zweifel an der Richtigkeit dieses Weges aufkommen. Doch schließlich waren die Ziele erreicht und das WaWi-System ist bis heute zuverlässig im Einsatz. Daneben gibt es auf dem System i eigenständige Anwendungen für die Kundenabsatzfinanzierung und die Buchhaltung.

---

### Fakten zu Fako-M Getränke GmbH & Co. KG

- Zusammenschluss der Fako Getränke aus Neuss und Getränke Service Mäurers aus Grefrath
  - 300 Mitarbeiter
  - 6.800 Lieferstellen aus Gastronomie und Handel
  - über 4.000 Getränkeprodukte
- 

Ende 2012 wurde in der Geschäftsleitung die Daseinsberechtigung und Zukunftsperspektive für das System i hinterfragt. Die Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen brachte die Entscheidung, weitere 10 Jahre die bewährte IBM-Hardwareplattform einzusetzen. Trotz Handlungsbedarf im Softwarebereich, wollte Fako-M keinen Wechsel auf eine neuere Version seiner Standardsoftware durchführen. Zu präsent waren die Probleme aus der Anfangszeit der bestehenden Lösung.

IT-Leiter Frank Tillmann suchte nach alternativen Wegen, um die bestehenden Softwarelandschaft zu optimieren. Dabei entdeckte er das Integrationspotential der **iNEXT Suite 2013**. Von ihren technologischen Möglichkeiten konnte er sich Ende Januar 2013 in einer **Online-Präsentation** überzeugen. Sowohl für die Zusammenführung der vorhandenen, eigenständigen IBM i Anwendungen und Datenbestände als auch deren tabellarische und grafische Aufbereitung für PC und Tablet erkannte IT-Leiter Tillmann in iNEXT Suite 2013 die perfekte Lösung.

---

### Projektverlauf

- **Ende Januar 2013**  
erste Präsentation iNEXT Suite 2013
  - **Anfang Februar 2013**  
Proof-of-Concept bei Fako-M
  - **Ende Februar 2013**  
Auftragserteilung
  - **Mitte März 2013**  
Echtbetrieb des iNEXT 2013 Clients
- 

Anfang Februar folgte ein **Proof-of-Concept**, in dem bereits Echtdateien aus den verschiedenen Anwendungen bei Fako-M integriert und optisch aufbereitet wurden. Das überzeugte auch die Geschäftsleitung, die dann Ende Februar den Auftrag für das Projekt erteilte. Schon Mitte März 2013 ging der erste iNEXT 2013 Client bei Fako-M in den **Echtbetrieb**.

Die **Akzeptanz bei den Anwendern** ist hoch. Durch eigene Ideen haben sie den iNEXT 2013 Client mitgestaltet und so Schritt für Schritt weiterentwickelt. Die positive Resonanz der Nutzer bestätigt die Entscheidung für iNEXT Suite 2013.

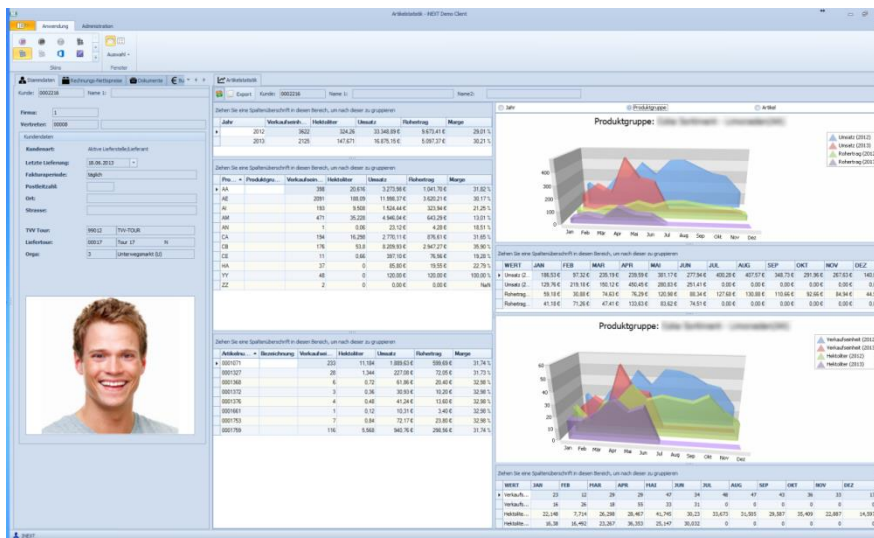
Alle **Abteilungen profitieren** in unterschiedlicher Weise von der zentralisierten Darstellung aller Kundeninformationen. Die Geschäftsleitung hat jetzt für jeden Kunden alle gewünschten Kennzahlen (Umsätze, Nettopreise, Margen etc.) auf einen Blick verfügbar. Die Tabellen können komfortabel sortiert und gefiltert und die Daten in unterschiedlichen Formaten (z.B. Excel, PDF) exportiert werden.

Der **Verkauf** freut sich über die **neuen Kundenbesuchsberichte**. Sie werden direkt auf dem Tablet-PC erfasst und anschließend elektronisch ausgewertet. Die manuelle Bearbeitung von Papierformularen entfällt damit, was mehrere Stunden Aufwand pro Woche spart. Außerdem verbessert der direkte Zugriff auf gescannte Verträge, Zahlungs- und Finanzierungsdaten die Kundenbetreuung.

*„Das iNEXT Projekt war ein echter Spaziergang mit schnell einsetzbaren Ergebnissen.“,  
lobt IT-Leiter Frank Tillmann den Verlauf.  
„Verglichen mit anderen Projekten haben wir ein völlig unkompliziertes, außerordentlich harmonisches Miteinander erlebt. Die Zusammenarbeit mit den ML-Spezialisten ist einfach sehr gut und effektiv.“*

Auch für die Buchhaltung bringt die Zusammenführung der Kundeninformationen aus den bestehenden Systemen spürbare Vorteile. So können jetzt per Knopfdruck Übersichten zu den fakturierten Nettopreisen erstellt und exportiert werden.

Weitere Entwicklungsschritte werden den bereits realisierten Verbesserungen folgen. Vorteilhaft ist hierbei, dass der neue iNEXT 2013 Client während dieses Prozesses voll einsatzfähig bleibt. Ebenso bleiben die Anwendungen auf dem System i völlig unberührt. Sie werden weiterhin genutzt und genießen vollen **Investitionsschutz**. Die schrittweise iNEXT-Projektgestaltung minimiert so alle Risiken und bringt **maximale Flexibilität** bei der Umsetzung von Anforderungen.



Jana Klinge  
ML-Software GmbH  
Hertzstraße 26  
76275 Ettlingen

Frank Tillmann  
Fako-M Getränke GmbH & Co. KG

Tel. +49(0)7243-56550

[info@ml-software.com](mailto:info@ml-software.com)

[www.inext-suite.com](http://www.inext-suite.com)